



Abschlussbericht

Be Smart – Don't Start

Der Wettbewerb für rauchfreie Schulklassen im Schuljahr 2017/2018

Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung
gemeinnützige GmbH
Harmsstraße 2
24114 Kiel

Telefon: +49 (0)431 570 29 0
Telefax: +49 (0)431 570 29 29
Web: www.ift-nord.de

Kiel, Juli 2018

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Konzeption des Wettbewerbs	3
2 Statistiken des Schuljahres 2017/2018	4
2.1 Teilnehmende Klassen	4
2.2 Wiederholte Teilnahme von Klassen und Lehrkräften	6
2.3 Erfolgreiche Klassen	9
3 Gewinner	11
3.1 Preis aus Mitteln der Stiftung Deutsche Krebshilfe	11
3.2 Preise aus Mitteln der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung	12
4 <i>Be Smart</i> - Kreativ	12
5 Fachtagung	15
6 Schirmherrschaft	16
7 Weiteres aus dem Wettbewerb im Schuljahr 2017/2018	16
7.1 E-Mail-Newsletter für Lehrkräfte	16
7.2 E-Mail-Erinnerung an die Rückmeldefrist	17
7.3 Koordinatorentreffen	17
7.4 Regionale Sachpreise	17
8 Ausblick	18
9 Förderer des Wettbewerbs im Schuljahr 2017/2018	19

Förderhinweis und Dank

Be Smart – Don't Start wurde im Schuljahr 2017/2018 von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit, der Stiftung Deutsche Krebshilfe, dem AOK-Bundesverband sowie zahlreichen öffentlichen und privaten Institutionen gefördert und in Kooperation mit Partnern aus allen Bundesländern durchgeführt (vgl. Punkt 9 – Förderer des Wettbewerbs).

Für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit herzlichen Dank!

Das Logo *Be Smart – Don't Start* ist im Besitz des Transport for London und ein eingetragenes Warenzeichen.

1 Konzeption des Wettbewerbs

Der Wettbewerb für rauchfreie Schulklassen *Be Smart – Don't Start* wurde für die Klassenstufen sechs bis acht konzipiert, da viele Jugendliche in dieser Altersspanne beginnen, mit dem Rauchen zu experimentieren. Der Wettbewerb wird auf Klassenebene durchgeführt. Die Regeln sind einfach gehalten, um möglichst vielen Klassen aller Schularten die Teilnahme zu ermöglichen:

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse stimmen über die Teilnahme ab. Sprechen sich mindestens 90% der Schülerinnen und Schüler für eine Beteiligung aus, meldet sich die Klasse an. Angemeldete Klassen verpflichten sich, ein halbes Jahr lang nicht zu rauchen und unterschreiben dazu einen Schüler- und Klassenvertrag. Für jede Woche, in der die Klasse rauchfrei ist (d. h. in der niemand bzw. maximal 10% der Schülerinnen und Schüler geraucht hat), klebt sie einen Aufkleber auf den Klassenvertrag. Als weiteres, optionales Element gibt es ein Quiz zum Nichtrauchen mit jeweils einer Frage pro Wettbewerbswoche, um die wöchentlichen Abfragen interessanter zu gestalten.

Einmal im Monat gibt die Klasse der Wettbewerbsleitung eine Rückmeldung darüber, ob sie weiterhin eine rauchfreie Klasse ist. Die Klassen, die bis zum Ende des Wettbewerbs rauchfrei sind, nehmen an einer Lotterie teil, in der sie Geld- und Sachpreise gewinnen können.

Nach der Anmeldung wird der Klasse eine Mappe zugesandt, in der sie alle nötigen Materialien zur Durchführung des Programms findet (u. a. eine Lehrkraftbroschüre, einen Klassenvertrag mit Aufklebern und eine Kopiervorlage für einen Schülervertrag). Die Eltern der angemeldeten Schülerinnen und Schüler erhalten ein Faltblatt, in dem der Wettbewerb erläutert wird und Hinweise zur Unterstützung der Kinder gegeben werden.

Anmeldung und Rückmeldung sind auch online über die Webseite www.besmart.info möglich. Auf der Webseite finden Lehrkräfte zudem Informationen und Materialien zur vertiefenden Auseinandersetzung mit dem Wettbewerb und der Thematik Nichtrauchen und Gesundheitsförderung.

Im Schuljahr 2017/2018 wurde *Be Smart – Don't Start* zum 21. Mal in Deutschland durchgeführt. Der Wettbewerb lief vom 13. November 2017 bis 27. April 2018 und es beteiligten sich 6.704 Schulklassen aus dem gesamten Bundesgebiet. Von diesen 6.704 Klassen beendeten 5.326 Klassen (79,4%) den Wettbewerb erfolgreich.

Dieser Bericht dokumentiert die Durchführung des Wettbewerbs im Schuljahr 2017/2018.



Abbildung 1: Design der Wettbewerbsmaterialien im Schuljahr 2017/2018

2 Statistiken des Schuljahres 2017/2018

2.1 Teilnehmende Klassen

Im Schuljahr 2017/2018 haben sich in Deutschland 6.704 Klassen mit ca. 175.000 Schülerinnen und Schülern zu dem Wettbewerb angemeldet. Abbildung 2 zeichnet die Entwicklung der Anmeldezahlen seit Start des Wettbewerbs 1997/1998 nach.

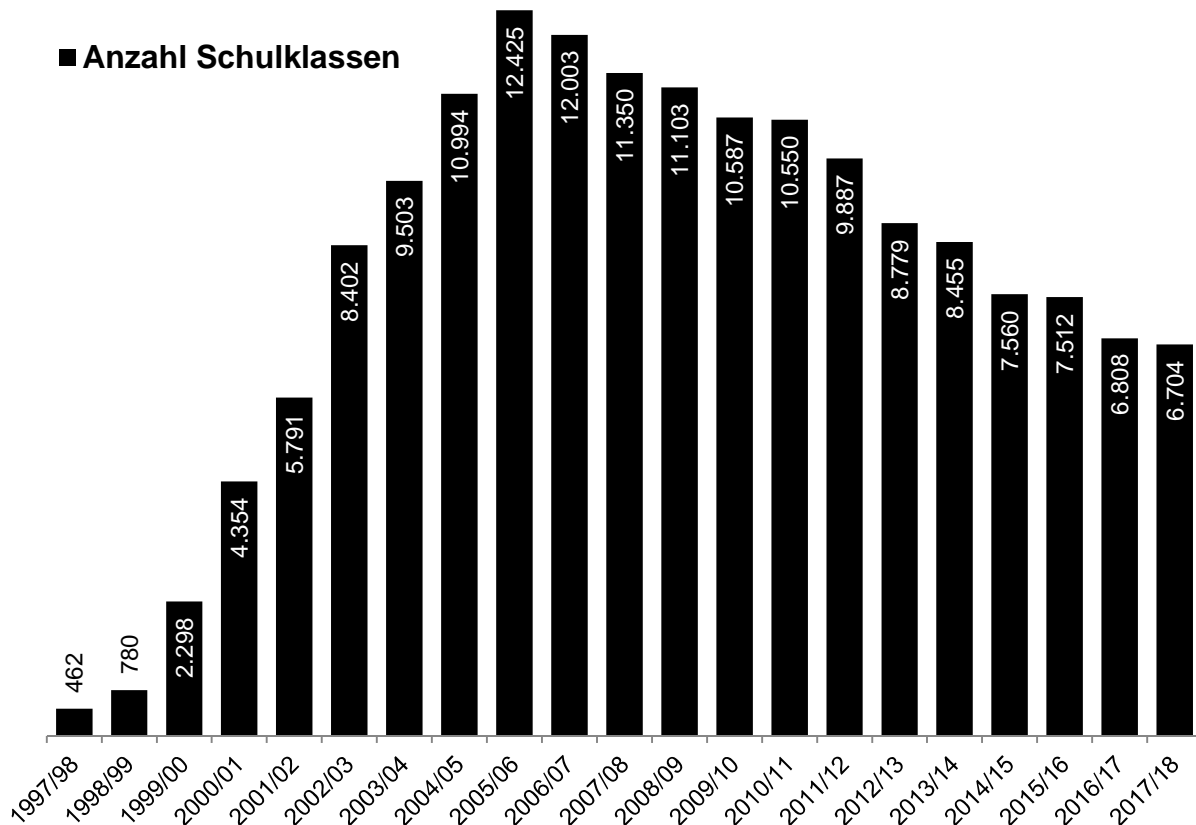


Abbildung 2: Entwicklung des Wettbewerbs in Deutschland; teilnehmende Klassen in den Schuljahren 1997/1998 bis 2017/2018.

Die Anmeldezahl im Schuljahr 2017/2018 hat sich gegenüber dem vorherigen Schuljahr leicht verringert. Die längerfristige Entwicklung eines Rückgangs der Teilnehmerzahlen in den letzten Jahren kann zumindest teilweise auf sinkende Bevölkerungszahlen in der Altersgruppe der Jugendlichen sowie die daraus folgende gesunkene Gesamtanzahl der Sekundarstufenklassen insgesamt zurück geführt werden.

Dass dies jedoch keine hinreichende Erklärung ist, zeigen regionale Unterschiede im Verlauf der Teilnehmerzahlen. So ist zum Beispiel in Berlin (+19% gegenüber dem Vorjahr) eine deutliche Zunahme der teilnehmenden Klassen zu verzeichnen.

Abbildung 3 ist zu entnehmen, welche Bundesländer sich mit wie vielen Klassen am Programm beteiligt haben. Wie in den Vorjahren liegen die bevölkerungsreichsten Bundesländer auch bei der Anzahl beteiligter Klassen auf den vorderen Plätzen. Relativiert man die Anzahl teilnehmender Klassen jedoch an der Größe des Bundeslandes, so werden in Brandenburg und Hamburg die meisten Schulklassen durch den Wettbewerb erreicht.

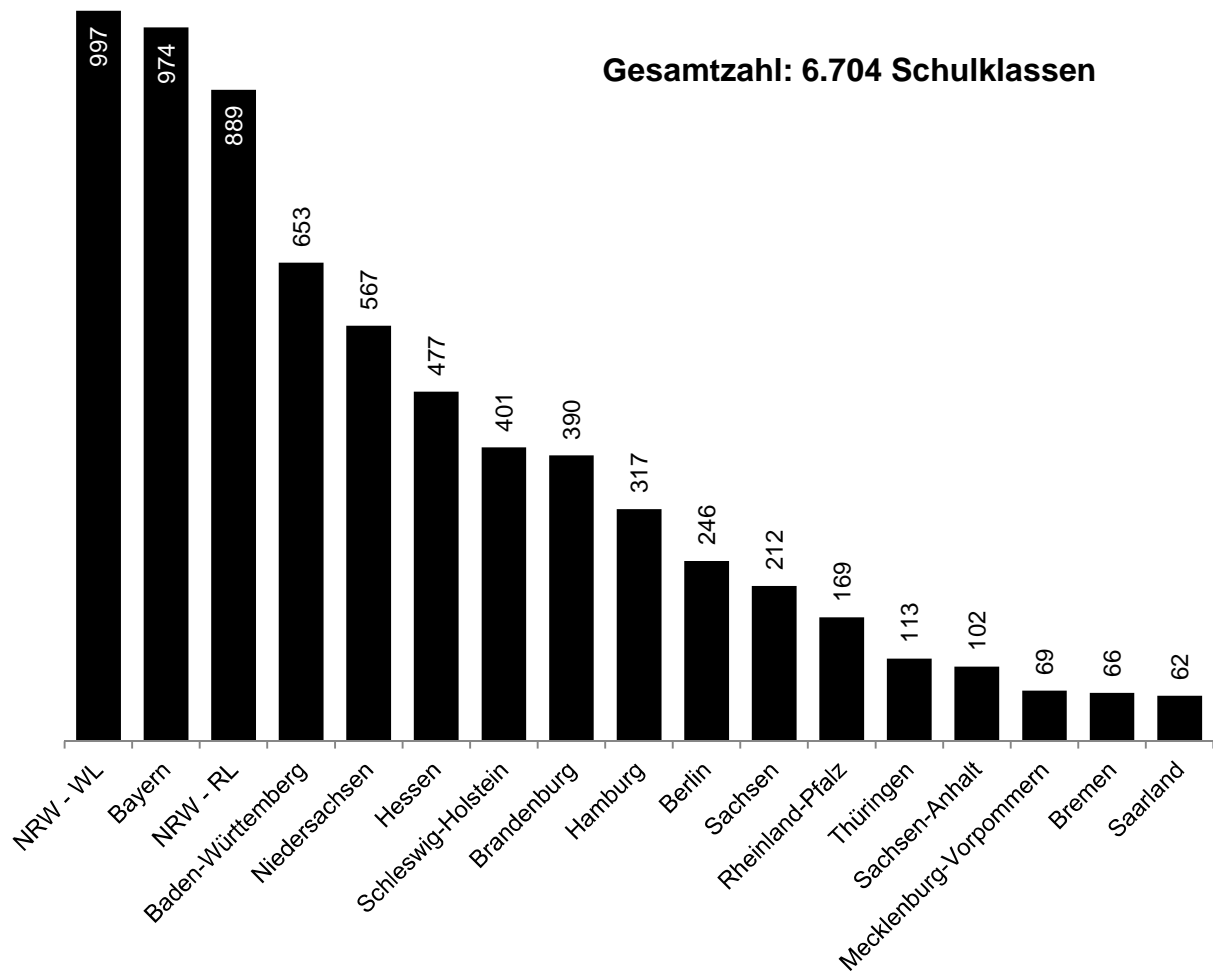


Abbildung 3: Teilnehmende Klassen in Deutschland im Schuljahr 2017/2018 gegliedert nach Bundesländern.
 NRW-WL: Nordrhein-Westfalen - Westfalen-Lippe
 NRW-RL: Nordrhein-Westfalen - Rheinland

2.2 Wiederholte Teilnahme von Klassen und Lehrkräften

Besondere Beachtung erfährt die wiederholte Teilnahme von Klassen und Lehrkräften an dem Wettbewerb. Tabelle 1 zeigt, wie viele Klassen sich im Schuljahr 2017/2018 zum ersten und wie viele Klassen sich zum wiederholten Mal bei *Be Smart* angemeldet haben. Tabelle 2 führt analog auf, wie viele Lehrkräfte sich zum wiederholten Male angemeldet haben.

Ein Drittel der Klassen meldete sich zum wiederholten Male bei *Be Smart* an, für zwei Drittel war es die erste Teilnahme. Unter den 2.338 wiederholt teilnehmenden Klassen hat die überwiegende Mehrheit (1.394 Klassen) bisher einmal zuvor am Wettbewerb teilgenommen, einzelne Klassen haben aber auch schon vier (79 Klassen) oder fünf Mal (31 Klassen) an *Be Smart* teilgenommen.

Tabelle 1: Angemeldete Klassen nach Anzahl der Teilnahmen gegliedert.

Bundesland	gesamt	1. Teilnahme		Wiederholte Teilnahme	
	Anzahl	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Baden-Württemberg	653	479	73,4%	174	26,6%
Bayern	974	720	73,9%	254	26,1%
Berlin	246	156	63,4%	90	36,6%
Brandenburg	390	218	55,9%	172	44,1%
Bremen	66	39	59,1%	27	40,9%
Hamburg	317	171	53,9%	146	46,1%
Hessen	477	318	66,7%	159	33,3%
Mecklenburg-Vorpommern	69	45	65,2%	24	34,8%
Niedersachsen	567	403	71,1%	164	28,9%
NRW- RL	889	538	60,5%	351	39,5%
NRW - WL	997	635	63,7%	362	36,3%
Rheinland-Pfalz	169	112	66,3%	57	33,7%
Saarland	62	42	67,7%	20	32,3%
Sachsen	212	131	61,8%	81	38,2%
Sachsen-Anhalt	102	58	56,9%	44	43,1%
Schleswig-Holstein	401	242	60,3%	159	39,7%
Thüringen	113	59	52,2%	54	47,8%
Gesamt	6.704	4.366	65,1%	2.338	34,9%

43% der Lehrkräfte, die eine oder mehrere Klassen bei *Be Smart* betreuen, meldeten zum ersten Mal eine Klasse an (vgl. Tabelle 2). Insgesamt mehr als die Hälfte aller teilnehmenden Lehrkräfte hat bereits Erfahrungen mit dem Wettbewerb.

Tabelle 2: Betreuende Lehrkräfte nach Anzahl der Teilnahmen getrennt (da manche Lehrkräfte mehrere Klassen gleichzeitig betreuen, ist die Anzahl der Lehrkräfte geringer als die Anzahl der Klassen).

Bundesland	gesamt	1. Teilnahme		Wiederholte Teilnahme	
	Anzahl	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Baden-Württemberg	566	278	49,1%	288	50,9%
Bayern	597	258	43,2%	339	56,8%
Berlin	168	69	41,1%	99	58,9%
Brandenburg	310	122	39,4%	188	60,6%
Bremen	66	28	42,4%	38	57,6%
Hamburg	265	94	35,5%	171	64,5%
Hessen	383	186	48,6%	197	51,4%
Mecklenburg-Vorpommern	51	19	37,3%	32	62,7%
Niedersachsen	492	263	53,5%	229	46,5%
NRW - RL	709	266	37,5%	443	62,5%
NRW - WL	807	332	41,1%	475	58,9%
Rheinland-Pfalz	114	59	51,8%	55	48,2%
Saarland	38	28	73,7%	10	26,3%
Sachsen	183	80	43,7%	103	56,3%
Sachsen-Anhalt	83	36	43,4%	47	56,6%
Schleswig-Holstein	334	122	36,5%	212	63,5%
Thüringen	81	27	33,3%	54	66,7%
Gesamt	5.247	2.267	43,2%	2.980	56,8%

Mit Blick auf den Verlauf der mehrfach teilnehmenden Klassen und Lehrkräfte über die Jahre lässt sich feststellen, dass der Anteil der mehrfach teilnehmenden Klassen sowie Lehrkräfte über einige Jahre gestiegen ist und sich seit zehn Schuljahren bei den Klassen bei über 30% bzw. bei den Lehrkräften bei über 50% eingependelt hat (vgl. Abbildung 4).

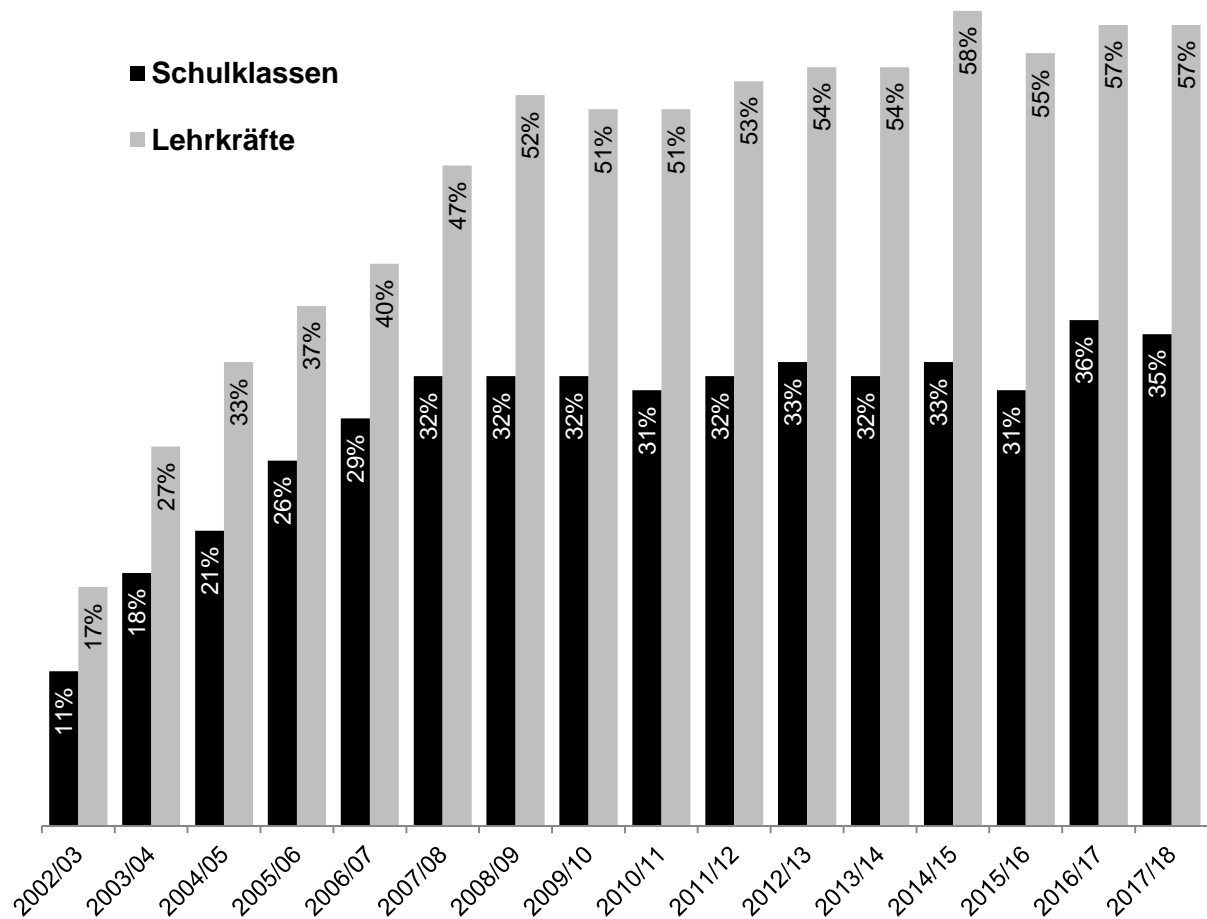


Abbildung 4: Entwicklung des Anteils wiederholter Teilnahmen von Klassen und Lehrkräften; Schuljahre 2002/2003 bis 2017/2018.

2.3 Erfolgreiche Klassen

Von den 6.704 angemeldeten Klassen beendeten 5.326 Klassen (79,4%) den Wettbewerb erfolgreich und 1.378 Klassen (20,6%) sind aus dem Wettbewerb ausgeschieden (Stand am 15. Mai, Termin der Gewinnziehung unter notarieller Aufsicht im IFT-Nord). Damit liegt die diesjährige Erfolgsquote über allen bisher erzielten Werten.

Tabelle 3 führt die Erfolgsquoten nach Bundesländern getrennt auf.

Tabelle 3: Angemeldete und erfolgreiche Klassen nach Bundesländern getrennt.

Bundesland	Angemeldete Klassen	Erfolgreiche Klassen	Erfolgreiche Klassen in Prozent
Baden-Württemberg	653	535	81,9%
Bayern	974	802	82,3%
Berlin	246	195	79,3%
Brandenburg	390	304	77,9%
Bremen	66	44	66,7%
Hamburg	317	242	76,3%
Hessen	477	377	79,0%
Mecklenburg-Vorpommern	69	47	68,1%
Niedersachsen	567	423	74,6%
NRW – Rheinland	889	691	77,7%
NRW – Westfalen-Lippe	997	822	82,4%
Rheinland-Pfalz	169	141	83,4%
Saarland	62	39	62,9%
Sachsen	212	161	75,9%
Sachsen-Anhalt	102	88	86,3%
Schleswig-Holstein	401	319	79,6%
Thüringen	113	96	85,0%
Gesamt	6.704	5.326	79,4%

Tabelle 4 kann die Verteilung ausgeschiedener Klassen nach Klassenstufen entnommen werden. Es zeigt sich wie in den Vorjahren, dass die Quote erfolgreicher Klassen in den 5. bis 7. und damit jüngsten Klassen am höchsten ist.

Tabelle 4: Angemeldete und erfolgreiche Klassen nach Klassenstufen getrennt.

Klassenstufen	Angemeldete Klassen	Erfolgreiche Klassen	Erfolgreiche Klassen in Prozent
5. Klassen	285	234	82,1%
6. Klassen	1473	1190	80,8%
7. Klassen	2229	1785	80,1%
8. Klassen	1672	1295	77,5%
9. Klassen	658	522	79,3%
10. Klassen	237	185	78,1%
11.-13. Klassen	34	22	64,7%
nicht zuzuordnen	116	93	80,2%
Gesamt	6.704	5.326	79,4%

Auch konsistent mit den bisherigen Erfahrungen ist das Ergebnis, dass die Erfolgsquote in Gymnasien und Realschulen höher als in anderen Schulformen ist. (Tabelle 5).

Tabelle 5: Angemeldete und erfolgreiche Klassen nach Schultyp getrennt.

Schultyp	Angemeldete Klassen	Erfolgreiche Klassen	Erfolgreiche Klassen in Prozent
Hauptschule	318	237	74,5%
Realschule	1132	943	83,3%
Gymnasium	2542	2143	84,3%
Kombinierte Schule	2316	1705	73,6%
Förderschule	303	228	75,2%
Sonstige Schule	93	70	75,3%
Gesamt	6.704	5.326	79,4%

Kombinierte Schule = Schulen mit mehreren Schulzweigen/Bildungsgängen, z. B. Gesamtschule
 Sonstige Schule = Berufsfach-, Wirtschafts(real)- und in Brandenburg/Berlin auch Grundschulen

3 Gewinner

Im Schuljahr 2017/2018 wurden als bundesweite Hauptpreise zwei Gutscheine über jeweils 5.000 Euro für eine Klassenreise und darüber hinaus zahlreiche weitere regionale Preise vergeben (Listen mit regionalen Gewinnern aus den Bundesländern unter www.besmart.info).

3.1 Preis aus Mitteln der Stiftung Deutsche Krebshilfe

Unter allen erfolgreichen Klassen wurde aus Mitteln der Stiftung Deutsche Krebshilfe ein Gutschein für eine Klassenreise im Wert von 5.000 Euro vergeben. Diesen bundesweiten Hauptpreis hat die Klasse 8/4 des Heinrich-Heine-Gymnasiums in Bitterfeld-Wolfen (Sachsen-Anhalt) gewonnen. Der Preis wurde am 8. Juni bei der landesweiten Abschlussfeier in Magdeburg übergeben.



Professor Reiner Hanewinkel (2. Reihe, 2. von links) hat im Auftrag der Deutschen Krebshilfe den Hauptpreis an die Klasse 8/4 des Heinrich-Heine-Gymnasiums in Bitterfeld-Wolfen übergeben

3.2 Preise aus Mitteln der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Unter den mehrfach teilnehmenden Klassen wurden aus Mitteln der BZgA insgesamt 80 Preise vergeben. Der Hauptpreis, eine Klassenreise im Wert von 5.000 Euro, ging an die Klasse 9WR der Geschwister-Scholl-Schule in Weingarten (Baden-Württemberg, 5. Teilnahme) und wurde am 29. Juni 2018 von der Leiterin der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung Frau Dr. Thaiss in der Schule übergeben.

Als weitere Preise wurden 79 Gutscheine für gemeinsame Klassenaktivitäten in Höhe von 300 Euro an Klassen mit besonders häufiger Teilnahme vergeben.



Dr. Heidrun M. Thaiss, Leiterin der BZgA (2. Reihe, 1. von links), und Manne Lucha, Minister für Soziales und Integration in Baden-Württemberg (2. Reihe, 6. von links), übergeben den Hauptpreis an die Klasse 9WR der Geschwister-Scholl-Schule in Weingarten (hier zusammen mit der 8WR, die einen der 300-Euro-Preise gewonnen hat)

4 *Be Smart* - Kreativ

Im Rahmen von *Be Smart* führen viele Klassen über die reine Wettbewerbsteilnahme hinaus Aktionen zur Thematik Nichtrauchen und Gesundheitsförderung durch. Dieses zusätzliche und vertiefte Engagement verdient und erfährt besondere Beachtung durch die Wettbewerbskoordinatoren. So werden in vielen beteiligten Ländern die kreativen Beiträge bewertet und mit Preisen ausgezeichnet.

Im Schuljahr 2017/2018 wurden wieder in einem bundesweiten Auswahlverfahren kreative Beiträge mit einem zusätzlichen Preis belohnt. Die Bundesländer nominierten dazu jeweils ihre besten kreativen Aktionen. Eine Jury mit Vertretern der bundesweiten Partner und dem Schirmherrn Dr. Eckart von Hirschhausen wählte aus den 32 Nominierungen insgesamt vier kreative Beiträge als die „Besten der Besten“. Die Preise wurden von den regionalen Ansprechpartnern vor Ort überreicht.

Folgende vier Klassen sind die Gewinner des bundesweiten Kreativwettbewerbs:

- Platz 1 und 300 Euro gewinnt die Klasse 9a des St. Willibrord Gymnasiums in Bitburg (Rheinland-Pfalz). Die Klasse hat eine Social Media Kampagne mit Explainity-Clip erstellt. Der Beitrag wurde auf YouTube veröffentlicht:
<https://www.youtube.com/watch?v=DOut1CEUbT4>.



Beitrag der Klasse 9a des St. Willibrord Gymnasiums

In der Ausgabe vom 30. Mai 2018 wurde in den Kindernachrichten „logo“ über die Aktion der Bitburger Klasse berichtet:

Die Sendung - der Bericht zum Rauchen ist direkt am Anfang - ist in der Mediathek zu sehen:

<https://www.zdf.de/kinder/logo/logo-am-mittwochabend-104.html>

Auf der logo-Seite findet sich neben weiteren Informationen auch der Erklärfilm, den die Klasse im Rahmen der Kreativaktion erstellt hat:

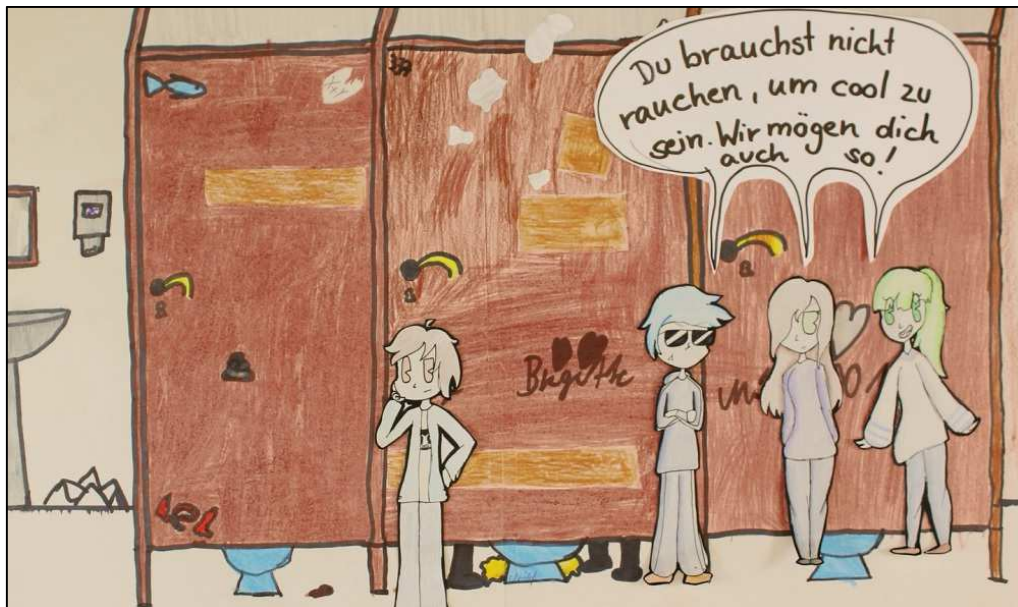
<https://www.zdf.de/kinder/logo/welttag-des-nichtrauchens-100.html>

- Platz 1 und 300 Euro gewinnt die Klasse 7a der Klaus-Harms-Schule in Kappeln (Schleswig-Holstein). Das Schattentheaterstück „Smokekäppchen“ wurde aufwändig und liebevoll gedreht. Den Beitrag wurde ebenfalls auf YouTube veröffentlicht: <https://www.youtube.com/watch?v=gR7kbis20p8>



Filmausschnitt der Klasse 7a der Klaus-Harms-Schule

- Platz 2 und 250 Euro gewinnt die Klasse 7bM der Mittelschule Pestalozzistraße in Fürth (Bayern). Die Klasse hat einen Zeichentrickfilm gedreht.



Zeichentrickfilm der Klasse 7bM der Mittelschule Pestalozzistraße

- Platz 2 und 250 Euro gewinnt die Klasse 10d der Herzog-Ernst-Schule in Gotha (Thüringen). Die Klasse widmete sich dem Thema Nichtraucherchutz am Hauptbahnhof.



Beitrag der Klasse 10d der Herzog-Ernst-Schule

5 Fachtagung „Prävention macht Schule“

Am 21. September 2017 wurde anlässlich des 20. Jubiläums von *Be Smart* und dank einer Förderung durch die BZgA die Fachtagung „Prävention macht Schule“ durchgeführt. In Plenarvorträgen und Workshops wurden gemeinsam mit 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern die schulische Alkohol- und Tabakprävention in Deutschland kritisch gewürdigt und Perspektiven für die Zukunft ausgelotet. Eine Dokumentation der Fachtagung inkl. Links zu den Vorträgen findet sich unter: <https://www.besmart.info/aktuelles/fachtagung/bericht/>

6 Schirmherrschaft

Dr. Eckart von Hirschhausen übernahm im Rahmen der Fachtagung am 21. September 2017 die Schirmherrschaft für *Be Smart*. Der Arzt, Autor, Kabarettist und Gründer der Stiftung „Humor hilft heilen“ hat eine erste Kostprobe seines Engagements als Botschafter für das Nichtrauchen in einem 45-minütigen Vortrag auf der Fachtagung gegeben. Weitere „Einsätze“ erfolgten bei einer Schulveranstaltung im November 2018 in Bonn, in den Medien des Wettbewerbs sowie in Video-Grußbotschaften an die Gewinnerklassen der bundesweiten Preise. Links zu Filmspots, die seine Auftritte dokumentieren, finden sich in den jeweiligen Berichten unter: <https://www.besmart.info/aktuelles/>



7 Weiteres aus dem Wettbewerb im Schuljahr 2017/2018

7.1 E-Mail-Newsletter für Lehrkräfte

Interessierte Lehrkräfte können einen *Be Smart*-Newsletter abonnieren. Ungefähr 1.600 Lehrerinnen und Lehrer nutzten dieses Angebot und erhielten insgesamt acht E-Mail-Newsletter.

Hier die Übersicht der versandten Newsletter mit kurzer Inhaltsangabe:

November 2017	Willkommens-Newsletter mit Hinweisen zur Online-Rückmeldung
Dezember 2017	Informationen zur Rückmeldung und zum 1. Print-Newsletter
Januar 2018	Erinnerung an Möglichkeit der kreativen Beiträge
Februar 2018	Hinweis auf das „Lehrerzimmer“ der Internetseite
März 2018	Aufruf zur Überprüfung des aktuellen Rückmeldestatus sowie Versandankündigung des 2. Print-Newsletters
April 2018	Erinnerung an Einsendeschluss der April-Rückmeldungen
Mai 2018	Versandankündigung der Zertifikate für erfolgreiche Klassen sowie Möglichkeit der nachträglichen Rückmeldung

Ein weiterer Newsletter wird im September/Oktober 2018 verschickt, um auf den neuen Durchgang aufmerksam zu machen.

7.2 E-Mail-Erinnerung an die Rückmeldefrist

Am 7. Mai 2018 wurden die Klassen, die bis dahin noch nicht als erfolgreich registriert waren, an das bevorstehende Ende der Rückmeldefrist erinnert. Dazu wurden die Lehrkräfte, die bei der Anmeldung zum Wettbewerb ihre E-Mail-Adresse mitgeteilt hatten, kontaktiert. Es wurden insgesamt knapp 2.000 E-Mails verschickt. Mehr als 1.000 Rückmeldungen wurden in den darauffolgenden Tagen registriert und über 500 Lehrkräfte meldeten sich telefonisch oder per E-Mail.

7.3 Koordinatorentreffen

Am 27. Februar 2018 fand das Koordinatorentreffen zum Wettbewerb im IFT-Nord in Kiel statt, an dem Vertreterinnen und Vertreter der Kooperationspartner in den Bundesländern und der Förderer teilnahmen. Neben einem Austausch über den Verlauf des Wettbewerbs im Schuljahr 2017/2018 und der Planung des kommenden Schuljahres wurden aktuelle Themen und Entwicklungen in der Suchtprävention vorgestellt.

7.4 Regionale Sachpreise

Neu ist im Schuljahr 2017/2018 die Möglichkeit, regionale Sponsoren auf der Webseite zu präsentieren. Dafür werden die Logos der regionalen Unterstützer, die Sachpreise für erfolgreiche und kreative Klassen gespendet haben, auf der Internetseite www.besmart.info unter dem Punkt „Aktuelles“ veröffentlicht. Der folgende Screenshot zeigt die fünf Bundesländer, die dieses Angebot bisher in Anspruch genommen haben. Weitere Übersichten könnten auf Wunsch jederzeit kurzfristig ergänzt werden.

REGIONALE SACHPREISE

Logos der regionalen Unterstützer, die Sachpreise für erfolgreiche und kreative Klassen im Schuljahr 2017/2018 gespendet haben:

Berlin



Bremen



Hessen



Rheinland-Pfalz



Schleswig-Holstein



8 Ausblick

Im Schuljahr 2018/2019 wird der Wettbewerb zum 22. Mal durchgeführt und bundesweit in Kooperation mit den Partnern in den Bundesländern angeboten. Die Laufzeit ist vom 19. November 2018 bis zum 3. Mai 2019, Anmeldungen sind ab September 2018 möglich.

9 Förderer des Wettbewerbs im Schuljahr 2017/2018

BE SMART DON'T START

2017/2018





BZgA
Bundeszentrale
für
gesundheitliche
Aufklärung



Deutsche Krebshilfe
HELLEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.



AOK
Gesundheit
AOK Gesundheits
AOK Hamburg
AOK Bremen/Bremerhaven
AOK Nordost
AOK Ostsee-Württemberg
AOK – Die Gesundheitskassen in Hessen



Schlagwörter
Gesellschaft für Werbung und
Bekämpfung der Tabakkolonie und
Lungenkrebs e. V.



KOSS
Koordinationsstelle
Schulische Suchtprävention
Schlagwörter



Landesstelle für
Lehrerbildung
und Schulentwicklung
Hamburg



Landesinstitut für
Lehrerbildung und
Schulentwicklung



**Niedersächsisches
Kultusministerium**



Lis
Landesinstitut
für Schulpädagogik
Gesundheit und
Suchtprävention



**SEESTADT
B REMERHAFEN**
Schulische Dienste
Lehrerbildungsdezernat
Ehre Gesundheit und Prävention



SACHSEN-ANHALT
Ministerium für Bildung



**LAND
BWLNT**
Ministerium für Arbeit, Soziales,
Gesundheit, Frauen und Familie



bls
Bundesweite
Landesstelle für
Suchtprävention



LS
Landesstelle für Suchtfragen
Fachstelle für IZG der IZG
Wahlbezirk im Land Sachsen-Anhalt e.V.



Aetvsa
Landesstelle für Suchtfragen
Fachstelle für IZG der IZG
Wahlbezirk im Land Sachsen-Anhalt e.V.



**Mecklenburg
Vorpommern**
Ministerium für Bildung,
Wissenschaft und Kultur



SAARLAND
Landesstelle für
Prävention und Kultur



SAARLAND
Landesstelle für
Prävention und Kultur



Valeo e.V.



RheinlandPfalz
Ministerium für Soziales,
Arbeit, Gesundheit
und Integration



RheinlandPfalz
Ministerium für Soziales,
Arbeit, Gesundheit
und Integration



LZG
Landesstelle für
Gesundheitsförderung
in Rheinland-Pfalz e.V.
Das Zentrum (LZG) Saarland



**Hessisches
Kultusministerium**
Schule &
Gesundheit



HLS
Hessische Landesstelle
für Suchtfragen e.V.



Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
Landesstelle für Suchtfragen
Landesstelle für Suchtfragen



berlin
Senatsverwaltung
für Inneres, Jugend
und Sport



**Sächsische Landesvereinigung
für Gesundheitsförderung e.V.**

In Sachsen wird der Wettbewerb gefördert unter dem Dach der Landesgesundheits-
vereinigung (LGV) gemäß Paragraph 23b SGB V zur Umsetzung des Gesetzes
zur Stärkung der Gesundheitsförderung und Prävention.



**Freistaat
Thüringen**
Ministerium
für Bildung,
Hoch- und Sport



ZFG
Landesstelle für
Gesundheit und Lebensverhältnisse



**Bayerisches Landesamt für
Gesundheit und Lebensverhältnisse**

In Bayern wird der Wettbewerb gefördert vom Bayerischen Staatsministerium
für Gesundheit und Pflege, und in Absprache mit dem Bayerischen
Staatsministerium für Bildung und Kultur, Wissenschaft und Kunst durchgeführt.



**NVR
SMK**

**unsere
FÖRDERER**